

Einfache Anfrage Böhi-Wil vom 14. März 2022

Spital Wattwil: Verlegung des stationären Angebots nach Wil

Schriftliche Antwort der Regierung vom 29. März 2022

Erwin Böhi-Wil erkundigt sich in seiner Einfachen Anfrage vom 14. März 2022 nach dem Zeitplan für die Verlagerung des stationären Angebots des Spitals Wattwil nach Wil.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Nachdem die Realisierung eines Gesundheits- und Notfallzentrums am Standort Wattwil mit der Solviva AG und der Spitalregion Fürstenland Toggenburg (SRFT) gescheitert ist und am Standort Wattwil eine hohe Personalfluktuations zu verzeichnen war, beschloss der Verwaltungsrat der Spitalverbunde, den Standort Wattwil spätestens per Ende März 2022 zu schliessen. Weil am Standort Wil der geplante Modulbau mit Räumen für Medizin und Verwaltung erst im Herbst 2023 zur Verfügung stehen wird, mussten die Bettenkapazitäten kurzfristig um 15 Betten erhöht werden. Dies war nur möglich, indem ambulant genutzte Räume und Büroräume aufgehoben und für stationäre Zwecke genutzt werden. Dies bedingte nebst Raumrochaden auch eine Auslagerung von bestehenden Arbeitsplätzen ins Homeoffice und in das Personalhaus. Dafür mietete die SRFT von der Stadt Wil eine zusätzliche Etage des Personalhauses.

Zu den einzelnen Fragen:

1. Die Station der Akutgeriatrie (einschliesslich Betten der Inneren Medizin) wurde in der Woche vom 21. bis 25. März 2022 von Wattwil nach Wil verlegt. Am Standort Wattwil verbleibt nur das stationäre Angebot der Alkoholentwöhnung (psychosomatisches Angebot) sowie ein Notfallzentrum mit fünf stationären Notfallbetten. Diese Angebote werden ab 1. April 2022 von der Berit Klinik AG betrieben.
2. Der dreigeschossige Modulbau wird seitlich vom Verwaltungstrakt und östlich zum Hauptgebäude platziert. Für die Erstellung des Modulbaus muss das bestehende Versickerungsbecken der Parkplatzanlage versetzt werden. Die Kanalisation muss neu konzipiert und zusätzliche Leitungen müssen erstellt werden. Als Folge davon muss das bestehende Wegnetz umgestaltet und angepasst werden.

Die Erteilung der Baubewilligung für den Modulbau ist aufgrund von Einsprachen noch hängig. Die SRFT geht davon aus, dass mit den Einsprechern eine Einigung erzielt und der Modulbau wie vorgesehen im Herbst 2023 bezogen werden kann.